Wiener Kriegs-Correspondenz.
I. Wiener Kriegsg. Tel. 21.360.
Verantw. d. verantw. Red.: R. Eigl.
B. Hofr., Wien, Samstag, 19. Dezember 1908.

Aus dem Rathause

Ein bereits von vielerlei Hallen gemeldet werde, tritt der Gemeinderat erst nach „Heiligen Dreikönigen" zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

In Aussicht genommen ist der 8. Jänner d. J. Nachdem fällt in die Karnevalszeit Wiens 2 Sitzungen ab z. grs. Dienstag und Mittwoch.

— · —

Am Montag Nachmittag fällt die Fürsorgekommission, welche vom Gemeinderat eingesetzt wurde zur Vorberatung und Beschlußfassung aller jener Akte, die seitens der Gemeinde Wien zur feier des 60jährigen Regierungsjubiläums unternommen werden sollten, ihre letzte Sitzung ab und dürfte sich damit auflösen.

— · —

Auszeichnung verdienter Hausbesorger. Der Hausbesorger-Verein des 9. Bezirkes wird morgen, Samstag den 20. Dezember, vormittags 11 Uhr im großen Festsaale des Gemeindehauses Wien, Lichtenstraße 43 eine Versammlung abhalten, welche sich vielen Hausbesorgern in einem und demselben Hause bedienstet sind, Belobungsdiplome zur Verteilung bringen. 14 solchen Hausbesorgern, welche eine Dienstzeit von 23 bis 52 Jahren aufzuweisen haben, wird der Obmann des Hausbesorger-Vereines J. R. Dr. Klotzberg Prämien und die Belobungsdiplome, sowie auch die Hausbesorger, also auch die Vereinsmitglieder sind zu dieser Versammlung, welche eine Weihnachtsfeier einleiten soll, eingeladen.

— · —

Neuaufnahme Wiener Bankanlehensaktion. (Probeabzahlung mittels Prämiengesetz). Zu den letzten Ziehungen wurden — in Übereinstimmung mit den diesbezüglichen Beschlüssen des Gemeinderates — die Serien der städt. Prämienanleihe — eine Prämienanleihe-Serie in Fortfall gebracht. Hiedurch kommt zur Auslosung eine weitere Serie von 250 Anteilen. Nach dem Wiener Prämienplane müssen die Anteile der Serie 2 Ziehungen mitmachen und werden die ersten Ziehungen am 1. Dezember 1908 und die zweite am 1. März 1909 vorgenommen. Die Anteile der Wiener Prämienanleihe werden mit 10 K eingezahlt und sind bis zu einem Betrage von 2 K Akontozahlungen zulässig. Die Einzahlung der 10 K wird durch eine einmalige Stempelmarke im Betrage von 1 K 20 h bewirkt. Von diesen Marken sind 8 Stück à 1 K 20 h und eine à 2 K 40 h auf dem Anteilscheine aufzukleben. Die Anteile sind, wie die städtischen Anleihen, steuerfrei.

Gemeinderatssitzung. Mittwoch den 23. Dezember d. J. findet eine Gemeinderatssitzung statt, zu welcher Sitzung sämtliche Herren Gemeinderäte des Bezirkes Mariahilf in das Gemeindehaus Schmalzhofgasse 54 zu erscheinen haben.

— · —

Von Kobenzl. Der Stadtrat hat auf Antrag des GR. Hölzl die Herstellung von Trinkbrunnen im Schloß Kobenzl, mit Ausnahme von Ziergalbrunnen, laut der Offerte d. Firma Kallo u. Regulierung der Fußböden genehmigt.

Familiengräber. Der Stadtrat hat auf einen Antrag des G. R. Hierhammer den Ankauf eines Familiengrabes von Anton J. Karolinsky „Kindergruß" für die städtischen Friedhöfe genehmigt.

Subventionen. Der Stadtrat hat auf einen Antrag des GR. Hollbrunner eine Subvention von 500 K an den Wiener Gewerbe- u. Hausbesitzerverein im 9. Bezirk

für die von ihm veranstaltete Ausstellung seiner Produkte. Von seinem Besuch der Mk. Somolin wurden den Vereinen „Kinderschutz", Zentralverein zur Fürsorge armer Schulkinder und dem Verein zur Errichtung u. Erhaltung von Kindergärten je 100.000 K als Subventionen bewilligt. Für Weihnachtsbescherungen wurden als Subventionen genehmigt im 1. Bezirk: Verband der christlichen Vereine 50 K, Zentralkriegsverein 300 K, Verein „Erzengel Michael" 50 K, Gemeinnützige Vereine der städt. Vorstadtarbeiter des 1. Bezirkes 50 K; im 2. Bezirk: „Kinderschutz" 100 K, Fürsorgeverein „Kinderfreund" 50 K, „Bruder Liebig" 50 K, „Fürsorge" 50 K, Loyolastadter Gemeinnützigkeitsverein" 200 K, Kaiserwiesner Gemeinnützigkeitsverein 200 K, „Zum Grünen Baum" 50 K, „Kinderfreund" 250 K, „Bei Sonnenblick" 50 K, „Hetzengasse" 50 K, „Hetzendorf", „Penzing" 50 K, „Hernals" 50 K, „Bei Wilhelmsburger 100 K; 3. Bezirk: Verein zur Errichtung u. Unterstützung von Schulen der Stadt Schlossgasse 100 K, „Kinderfreude" 200 K, Verein zur Bekleidung armer Schulkinder in Erdberg 200 K, „Petrus" 50 K, Gemeinnützigkeitsverein unter den Weissgerbern 100 K, „Kurl Lorenzius" 50 K, „Erdbergerkreis, Fürsorgeverein" 50 K, „Bei Rennweger" 50 K, „Erdbergerhof" 100 K; im 4. Bez. „Kinderfreund" 50 K, „Obere Wieden 50 K;

5. Bezirk: Gem. Gemeinnützigk. Verein „Bei Nikolsburger" 100 K, 1. Akad. Gemeinnützl. Nikolsburger Verein 200 K, Gem. Verein „Mariahilf Gürtel" 200 K, Gemeinnützige Vereinigung der Hausbesitzer und Gewerbetreibenden der Mariahilfer Straße 100 K, Gem. Verein „Christkindl" 60 K, Gem. Verein Weinhaus Gürtel „Bei Sonne" 200 K, Gem. Verein „Reinfüßer" 50 K, „Mariahilfer Jugendfreund" 50 K. 6. Bezirk: Gem. Gem. und Gemeinnützigk. Verein „Mariahilf Gürtel" 200 K, „Fürsorgeverein Kinderfreunde" 200 K, Gem. Geselligkeitsverein „Mariahilfer Kinderfreunde" 50 K, 7. Bezirk: „Kinderfreundlichkeitsverein „Lasset die Kleinen zu mir kommen" 50 K.

1. Wiener Bezirk: Verein zur Bekleidung armer Schulkinder 50 K.

8. Bez. Gemeinn. Fürsorgegesellschaft „Fürsorge" 50 K. Im 9. Bezirk: Gemeinn. Verein „Lazarus Blätter" 100 K, Verein zur Bekleidung armer Schulkinder von Lichtental und Himmelpfortgrund 100 K, 1. Lazarus, Gem. Gem. u. Gemeinnützigkeitsverein „Edelweiß" 50 K, Gem. Gemeinnützigkeitsverein „Fürsorge" 50 K, Gem. Verein „Lazarus" 50 K, Gem. Gemeinnützigkeitsverein „Lichtenthal" 50 K. 10. Bezirk: Gemeinnützigkeitsverein „Favoritner Fürsorgeverein" 100 K, „Fürsorgeverein vom hl. Kreuz" Verein Christ. Liebe für Favoriten 100 K, Favoritner Gemeinnützigkeitsverein „Kinderfreunde" 50 K, Gem. Gemeinnützigkeitsverein „Zum Himmelreich" 50 K. 11. Bezirk: Weihnachtsbescherung für armen Schulkinder 500 K, 12. Bezirk Altmannsdorfer „Kinderfreunde" 100 K, Verein „Kinderfreunde in Hetzendorf" 150 K, Gem. Verein „Meidlinger Kinderfreunde" 100 K, Gem. Geselligkeitsverein „Gute Freunde" 50 K, Gem. Gesellsch. Verein „Zum Hauptzollamt Gatzen" 50 K, Gem. Gemeinnützigkeitsverein „Mariahilfer" 50 K.

im 13. Bezirk: „Bei Erlenberger" 100 K, „Kinderliebe" 300 K, Schulverein „Meidlinger" 200 K,
14. Bezirk: „Hietzing" 100 K; 15. Bezirk: „Fünfhauser" 200 K, „Bei gemütlichen Wallfischer" 50 K; 16. Bezirk: Kinderfreunde in Ottakring 300 K, „Kinderfreunde" 200 K, „Schutzengel" 100 K, „Fleißige Brüder" 100 K, Zwölferbund der Volksschüler in Ottakring 100 K; im 17. Bezirk: „Bei 6 Christkindl der roten Farben" 100 K, „Martin" 300 K, „Hindenburg" 50 K, „Bei Hernalser" 50 K; im 18. Bez: „Währing" 100 K, Unterrichtsabteilung für schwächliche, schulpflichtige Kinder 400 K, Primarvolksschule der barmh. Schwestern vom hl. Vinzenz v. Paul 200 K, Verein für Schulkinder in der Schulgasse 400 K, „Nächstenliebe 200 K, Bezirksverein der Gemeinnützigkeitsver. wird für Alsergrund 100 K, „Gemeinnützige Vereinigung" 50 K, Verein „Fürsorge für schwächliche Schulkinder" 50 K, „Liebeswerk" 100 K; im 19. Bezirk: „Grinzing" 50 K, Lehr- u. Erziehungsanstalt der Schulschwestern vom armen Kinde Jesus 400 K, Volksverein „Gemeinnütziger Verein in Kuffaubergergasse 50 K; im 20. Bezirk: „Brigittenauer Brigittenauer" 300 K, Brigittenauer Fürsorgeverein" 40 K, „Kinderliebe" 100 K, im 21. Bezirk: Gemeinn. Gemeinnützigkeitsverein „Donaufeld" 300 K, Lehr- u. Erziehungsanstalt der Schulschwestern vom armen Kinde Jesus 100 K, Gemeinnützigkeitsverein zur Unterstützung armer Schulkinder 100 K.

Aus dem Rathaus.

Morgen Sonntag Vormittag um 11 Uhr hält der Gemeinderatsausschuß für die Erbauung des Museums für Bezirk und Industrie im Gemeinderatssitzungssaale des Rathauses seine Sitzung ab.—

Nachmittag um 4 Uhr begeht der Verein „Kinderschutzstationen" im Festsaale des Rathauses seine diesjährige Weihnachtsfeier und am Dienstag den 22. d. M. findet nachmittags ebenfalls im Festsaale des Rathauses die Weihnachtsbescherung von 400 Kindern der Brennergasse statt.

19. Dez. 1908

Ehrenbürgerschaftsverleihung. Der Vorsitzende des Verbandes der Wiener Bezirksvertretungen Dr. Lueger hat an den Bürgermeister Dr. Neumayer ein Schreiben gerichtet, worin er mitteilt, daß der Verband beschlossen habe, dem Bürgermeister Dr. Neumayer anläßlich seines Rücktrittes von seinem Amte das Ehrenbürgerrecht der Stadt Wien zu verleihen.

570.

19/XII 1908

Am 2nd 30 Kinder der Lehranstalt der städt. Kellereigasse unternahmen städt. der Leitung ihrer Lehrerin, alle Vereine der Verschönerungsanstalten einen Ausflug.

Festzug Hütteldorf Einladung des Komitees folgen anbei. Die Vereinigung der Frau Gratzel, Vorsitzende der Frauenkollekte, mit Lehrerin Rauscher setzten alles daran, das Fest so würdig als möglich zu begehen.

Ich nehme daran mit folgendem Teil: Bgmstr. Dr Lueger mit seiner Tochter Fräulein Hillegarde, Frau Vizebürgmstr Dr Porzer, unserer Gemeinderäte Obermagistratsrat Appel, Oberstadtgerichtsrat Dr Szongott, die Magistratsräte Dr Weis und Dr Bibl, Direktor Sauer von den städt. Elektrizitätswerken und Direktionsrat Kirsch von den städt. Gaswerken, Baudirektor Kinzbrugger Karl Mayer etc.

ferner von Seite der Verschönerungsdirektor Spängler, Direktionssekretär Dr Reuss, Betriebsleiter Hradetzky, die Obreinspektoren Liffka und Tauber etc. etc.

Besonders hübsch war der Einzug des Bürgermeisters, den 24 Verschönerungskinder, 12 Knaben und 12 Mädchen in prächtiger Altwiener Tracht gekleidet, in den Festpark führten.

Nach unseren Vorträgen des Engelli des Musikkorps der städtischen Verschönerungen unter der Leitung des Kapellmeisters W. Herzig gab Direktor Spängler ein Hochrufe, die in ein dreifach, stürmisch rufen

nannten hoch auf den Bürgermeister ausklang.

Bgm. Dr Lueger wandte sich auf, worauf der Männergesang, sein der städtischen Verschönerungen unter der Leitung des Chormeisters Herzig unseren Chor vortrug.

Nunmehr traten Verschönerungskinder u. zw. die kleine Hambäck, die kleine Helene Zerzan und der kleine Julius Osterman festgeschlossen vor, die von dem Obmann des Festkomitees Rauscher verfasst sind.

Nun spenden die zu beteiligten Kinder Erinnerungsblumen, worauf der Bürgermeister die Spenden entgegennahm.

Auf die Danksagung der Vorsitzenden der Frauenkollekte Frau Gratzel hoch worauf Bgm. Dr Lueger und brachte ein dreifach hoch auf den Kaiser aus.

Mit der Absingung der Volkshymne war die schöne Feier zu Ende.